

## ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv in der BV Eilpe/Dahl

**Betreff:**

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv: Zukünftiger Radweg  
Selbecker Straße / Radverkehrskonzept H35

**Beratungsfolge:**

26.05.2021 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Anfragetext:**

Siehe Originalanfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Hagen Aktiv, welche als Anlage beigefügt ist.

**Begründung**

Siehe Anlage.



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

## Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- |                                     |                           |
|-------------------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | positive Auswirkungen (+) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | keine Auswirkungen (o)    |
| <input type="checkbox"/>            | negative Auswirkungen (-) |

## Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

## FRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und HAGEN AKTIV in der BVED

Anfrage für die Sitzung der BVED am 26.05.2021

### Zukünftiger Radweg Selbecker Strasse / Radverkehrskonzept H 35

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Dahme,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der BVED am 26.05.2021 gem. § GeschO folgende Anfrage auf die Tagesordnung:

Der Radweg in der Selbecker Strasse ist ein langfristig geplantes Konzept. Gegenwärtig ist nach Auskunft der Verwaltung der Zustand der Strasse bzw. der Strassenoberfläche desolat und lässt keine sinnvolle Veränderung in Bezug auf Radwegplanung zu.

Wir bitten die Verwaltung um eine Stellungnahme zu den folgenden Punkten:

1. Wie kann rechtzeitig vor einer Sanierung der Selbecker Strasse im Zuge der Planung überlegt werden, wie bei einer Baumaßnahme der Straße auch ein Radweg integriert werden kann, der aktuellen Anforderung entspricht.

2. In dem Radverkehrskonzept ist ein Schutzstreifen für Radfahrer geplant. Diese ist eine umstrittene Ausführung von Radwegen. Um genügend Sicherheit für Fahrradfahrer zu bieten, sollte er eine Breite von min. 1,60 aufweisen. Sollte dies nicht möglich sein, empfehlen wir auf den Streifen zu verzichten und stattdessen die gesamte Strecke bis zum LWL Freilichtmuseum als Zone 30 zu kennzeichnen. Sollte auch dies nicht möglich sein, bitte wir um alternative Vorschläge

3. Gibt es eine zeitliche Planung zu diesem Projekt? Wir finden die Straße wichtig für die Mobilität unserer Bürger, aber auch in Bezug auf die Attraktivität bzw. einer zeitgemässen Zufahrt zum LWL Freilichtmuseums.